

keitsbericht, der von der Versammlung genehmigt wurde. Auch die vom Vereinskassier vorgelegte Jahresrechnung fand einstimmige Annahme.

Vom Vereinsvorstand wurde hierauf der Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrages gestellt. Der Kassier begründete die Notwendigkeit einer Erhöhung mit den steigenden Druckkosten für das Jahrbuch. Auch bei einer bescheidenen Erhöhung des Beitrages um nur zwei Franken würden die Kosten des Jahrbuches durch die Mitgliedsbeiträge nur etwa zur Hälfte gedeckt und nur durch Beiträge und Spenden Sr. Durchlaucht des Landesfürsten, sowie der fürstlichen Regierung und verschiedener Institutionen und solche von privaten Spendern sei es möglich, unser Jahrbuch im bisherigen Umfange den Mitgliedern zu bieten. Der Antrag des Vorstandes, den Jahresbeitrag von 8 Franken auf zehn Franken zu erhöhen, wurde dann einstimmig angenommen.

Der Ehrenpräsident des Vereins, Herr fürstlicher Rat Joseph Ospelt, würdigte die Bestrebungen des Vereins und dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

Professor Otto Seger teilte mit, dass er das Original des Kaufvertrages betr. die Grafschaft Vaduz vom Jahre 1712 mitgebracht habe und den Versammlungsteilnehmern diese schöne Urkunde gerne zeigen werde.

Da die Diskussion nicht weiter benützt wurde, erteilte der Vorsitzende dem Referenten, Herrn cand. phil. H. R. Sennhauser aus Zurzach das Wort zu seinem Vortrag über «Frühes Christentum im Alpengebiet». Herr Sennhauser, der sich seit Jahren mit dem Studium frühchristlicher Kirchenarchitektur beschäftigt, war auch auf mehrfache Empfehlung hin zu den Ausgrabungen in St. Peter in Schaan beigezogen worden. Er betonte einleitend die Bedeutung der in Schaan durchgeführten Grabungen. Dass sich innerhalb spätrömischer Kastelle Reste frühchristlicher Gotteshäuser finden, bilde fast die Regel. Er erwähnte dann vor allem die Ausgrabungen im Kastell seiner Heimatgemeinde Zurzach, an denen er selbst mitgearbeitet habe und wo man ebenfalls ein frühchristliches Baptisterium gefunden habe. In Wort und Bild berichtete er dann der Versammlung über die Grabungsergebnisse in Zurzach und über frühe christliche Kultstätten im ganzen Alpengebiet und zeigte die Entwicklung und die Wege, auf denen das Christentum im Laufe der ersten Jahrhunderte allmählich bis in die Alpen-